

## Horst Teltschik Honorarprofessor der TUM

Die neue Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TUM hat Dr. Horst Teltschik zum Honorarprofessor ernannt. Teltschik ist Vorsitzender des Vorstands der Herbert-Quandt-Stiftung und Beauftragter des BMW-Vorstands für Zentral- und Ost-

Zur TUM besteht schon länger ein enger Kontakt: Seit November 1996 ist Teltschik Lehrbeauftragter der Hochschule und widmet sich dem Themenfeld Internationale Märkte/Globalisierung der Wirtschaft. Über die Anerkennung der TUM, die nach



Im Februar 2003 erhielt Dr. Horst Teltschik (l.) aus der Hand von TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann seine Ernennungsurkunde zum Honorarprofessor der TUM.

Foto: privat

europa, Asien und den Mittleren Osten. Der 61-jährige Experte für Außenpolitik und Wirtschaft studierte Politische Wissenschaften, Neuere Geschichte und Völkerrecht an der Freien Universität Berlin. Bekanntheit erlangte er vor allem als außen- und sicherheitspolitischer Berater im Bundeskanzleramt Dr. Helmut Kohls. Im Anschluss an seine Tätigkeit für die Bundesregierung gehörte Horst Teltschik von 1993 bis 2000 dem Vorstand der BMW AG an. Seit 1999 leitet er die Münchner Konferenz für Sicherheitspolitik.

seinen Worten zu den bedeutendsten Technischen Universitäten Deutschlands und Europas zählt, war er sehr angetan: »Diese Ernennung ist für mich eine große Ehre. Ich habe damit gewissermaßen den Gipfel der Anerkennung erklommen. Denn in der öffentlichen Meinung in Deutschland ragt das Ansehen eines Professors weit über das von Politikern und Unternehmern hinaus.«

## Vizepräsidentin Hannemor Keidel wieder gewählt

**Der Verwaltungsrat der TUM hat die amtierende Vizepräsidentin Dr. Hannemor Keidel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft der TUM, im Februar 2003 einstimmig für eine zweite Amtsperiode wieder gewählt. Mit Hannemor Keidel hatte die TUM vor drei Jahren erstmals ein Mitglied des akademischen Mittelbaus in die Hochschulleitung gewählt.**



Hannemor Keidel Foto: Faces by Frank

**Auch heute verleiht diese Wahl der Wertschätzung der wissenschaftlichen Mitarbeiter in Forschung, Lehre und Administration sichtbaren Ausdruck.**

Hannemor Keidel, gebürtige Münchnerin, studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität Politische Wissenschaft, Neuere Geschichte und Kommunikationswissenschaft. An der TUM wurde sie im Fach Politische Wissenschaft mit einer Arbeit zum Thema »Politische Aspekte der Aufsicht über den Rundfunk unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Bayern« promoviert. Seit 1973 ist sie Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft mit Lehraufträgen am Institut für Kommunikationswissenschaften der Universität Leipzig. Ihre Arbeitsschwerpunkte in Lehre und Forschung sind Medienpolitik in Europa, Internationale Organisationen sowie Migrations- und Flüchtlingspolitik in Europa. Als 4. Vizepräsidentin ist sie für die internationalen Beziehungen der TUM zuständig. Weitere Aufgabengebiete umfassen die Lehrerbildung und Lehrerfortbildung im neu gegründeten Zentralinstitut für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung (ZLL) und die Umsetzung der geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Lehrinhalte für alle Studiengänge im Rahmen der zu gründenden TUM-Akademie sowie die Ressortzuständigkeit für das Hochschulreferat Wissenstransfer und Messewesen (HR 3).